

Masterplan Schienengüterverkehr von 2017



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Masterplan Schienengüterverkehr



Rückblick letzte Legislaturperiode

Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung
Handbuch AVP
Verkehrsinvestitionsbericht
Förderung Anlagenpreise
Förderung Ausrüstung Schienenfahrzeuge
Förderung GSM-R
Förderung nach SGFFG
Förderung anteiliger Trassenentgelte
Förderung anteiliger Trassenentgelte im SPFV
Anschlussförderung

Lärmsanierung
Lärminderung an Bestandsgüterwagen
TSI Lärm+
Kombinierter Verkehr
LuFV
Zukunft Schienengüterverkehr
Forschung

Quelle Internetseite EBA - Finanzierung

Blick nach vorne – Verkehrswende jetzt?

Zukunft Schienengüterverkehr
Abschlussbericht

VDV Die Verkehrs-
unternehmen

Roland
Berger

Schienengüterverkehr als Garant des Klimaschutzes im Verkehr – Qualität, Innovation und Kunden im Fokus

Gutachten zum Schienengüterverkehr
in Deutschland bis 2030

Das Gutachten schlägt der neuen Bundesregierung vor, dafür im ersten Schritt möglichst sofort nach Regierungsbildung ein „100-Tage-Programm“ für den Schienengüterverkehr auf den Weg zu bringen. Damit soll eine unmittelbare Anschubwirkung im Schienengüterverkehr für die gesamte Legislaturperiode erzielt werden.

Um den angestrebten Marktanteil der Güterbahnen von mindestens 25 % bis 2030 zu erreichen, sind laut des Gutachters Roland Berger Gesamtinvestitionen von **52 Milliarden Euro sowie zahlreiche Verbesserungen bei ordnungspolitischen Rahmenbedingungen** notwendig. Die Branche selber leistet dabei mit **13 Milliarden Euro** einen erheblichen Eigenanteil an diesen Investitionen.

Unsere Wünsche an die neue Koalition



VDV | EPI, EU, GFE, GFP, GFT, HGF, K, KB
RA, R3, S, ST, TR, T2, W, Wiss. Beirat
Stand: 12. Okt. 2021

VDV-Vorschläge für Koalitionsverhandlungen im Bund (20. Wahlperiode)

Der Öffentliche Personen- und Schienengüterverkehr sind aktive Partner bei Umwelt- und Klimaschutz sowie tragende Säule bei der nötigen **Verkehrswende**. So wird parteiübergreifend das Ziel verfolgt, den Marktanteil des Schienengüterverkehrs am gesamten Güterverkehr bis 2030 auf mindestens 25 Prozent zu steigern. Im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen gilt eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen als politische Zielmarke. Dabei stehen die Unternehmen vor der Hausforderung, die Angebote an Klima- und Umweltschutzvorgaben anpassen und zugleich die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie kompensieren zu müssen. Allein der Nahverkehr verzeichnete 2020/21 vielerorts einen Fahrgastrückgang von bis zu 80 Prozent, dem die Branche gemeinsam mit Bund und Ländern erfolgreich entgegenwirkt. So nutzen rund 70 bis 75 Prozent der Menschen, die vor Corona im Nahverkehr unterwegs gewesen waren, inzwischen wieder öffentliche Verkehrsmittel regelmäßig. Ähnlich stellte sich über viele Monate die Situa-

Die zentralen Themen sind ...

Infrastrukturkapazitäten

Trassen, Strecken, Serviceeinrichtungen, Zugangsstellen, schneller Bauen, Reaktivierungen, Elektrifizierung...

Digitalisierung und technische Innovationen

DAK, ETCS, Intelligente Züge/ Güterwagen, Geschäftsprozesse, ...

Intermodale Wettbewerbsbedingungen

Kostenbelastungen, Gebühren, Sozialvorschriften, Überwachung, ...

Verbesserung des Angebotes

Zugang zur Schiene, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Zusammenarbeit, Förderung Einzelwagenverkehr, ...

Personal

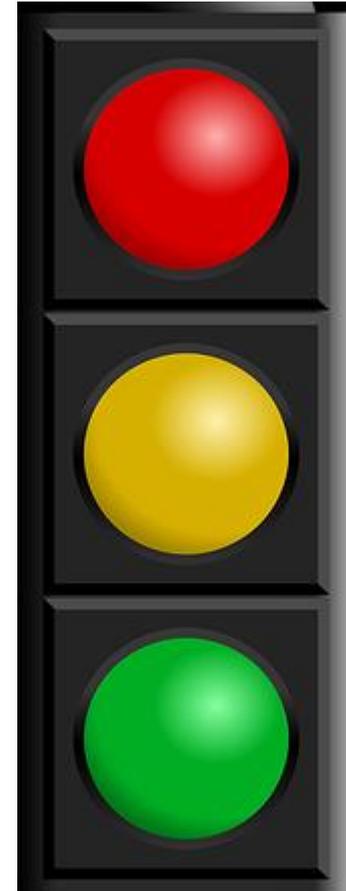
Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung (auch Logistiker), ...

Koalitionsverhandlungen haben begonnen

Ergebnis der Sondierungen zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Die nächsten Jahre sind entscheidend, um Deutschland und Europa zu stärken - für die großen Herausforderungen wie den Klimawandel, die Digitalisierung, die Sicherung unseres Wohlstands, den sozialen Zusammenhalt und den demografischen Wandel. Die Grundlage dafür ist eine umfassende Erneuerung unseres Landes. SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE DEMOKRATEN sehen, dass Deutschland einen Aufbruch braucht. Wir fühlen uns gemeinsam dem Fortschritt verpflichtet. Uns eint, dass wir Chancen in der Veränderung sehen.

Verkehr und Schiene?



Gleisanschluss-Charta



Eine verbändeübergreifende Initiative zur Stärkung von Gleisanschlüssen/ Anschlussbahnen, kundennahen Umschlagterminals, Häfen, Industrie-/Logistikparks und vorgelagerten Infrastrukturen

Bildquelle: KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH

Georg Lennarz - Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Welche Verbände haben die Charta mitgezeichnet?



Welches Ziel hat die Charta?

„Für die Verkehrsverlagerung und zur Entlastung des regionalen/kommunalen Raums vom Straßengüterverkehr sollen ausreichend Gleisanschlüsse, kundennahe Zugangsstellen, öffentliche Ladestellen, Umschlagterminals, trimodale/multimodale Knoten und vorgelagerte Infrastrukturen für leistungsfähige und wirtschaftlich darstellbare Transportsysteme auf der Schiene (Kombinierter Verkehr und Wagenladungsverkehr) zur Verfügung stehen.“

Was steht in der Charta? – Die 9 Handlungsfelder

1. Bürokratie abbauen und Regularien vereinfachen
2. Gleisanschlussförderung verbessern
3. Kosten für den Anschluss ans öffentliche Netz senken
4. Risiken für die Betreiber minimieren
 - Vorgelagerte Infrastrukturen sichern und leistungsfähiger machen
 - Bedienung sicherstellen
5. Gewerbeflächen an Schiene anbinden, Flächen sichern und trimodale/multimodale Knoten stärken
6. Multimodalität fördern
7. Industrie, Handel und Logistik von den Vorteilen eines eigenen Gleisanschlusses überzeugen
8. Neue Transportkonzepte über Gleisanschlüsse und kundennahe Zugangsstellen realisieren
9. Innovationen auf erster/letzter Meile voranbringen

14 Arbeitsgruppen machen die Charta lebendig

AG 1 Bestandssicherung und Leistungsfähigkeit vorgelagerter Infrastrukturen

AG 2 Weiterentwicklung der Gleisanschlussförderrichtlinie

AG 3 Vereinfachung der Regularien bei Bau und Betrieb von Gleisanschlüssen

AG 4 Kosten für den Infrastrukturanschluss

AG 5 Vereinfachung der Förderungsbeantragung

AG 6 Anbindung von Gewerbeflächen an das Schienennetz/ Sicherung von Flächen

AG 7 Trimodale/Multimodale Knoten (Direktzüge)

AG 8 Digitalisierung und Automatisierung der letzten Meile

AG 9 Zukunftsfähigkeit des Einzelwagenverkehrs

AG 10 Gemischte Systeme aus KV und Wagenladungsverkehr

AG 11 Multimodale/modulare Fahrzeuge/Behältersysteme

AG 12 Sicherung und Ausbau öffentlicher Ladestellen

AG 13 Vorteile Gleisanschluss aus Kundensicht

AG 14 Thema noch offen

AG 15 Holztransporte auf der Schiene

Wie reagiert die Politik?

Zitat Enak Ferlemann bei Übergabe der Gleisanschluss-Charta am 25. Juni 2019 in Berlin:

„Ich bin gespannt auf die Vorschläge in der Gleisanschluss-Charta. Wir werden uns jeden einzelnen davon genau ansehen und – gemeinsam – einen Machbarkeits-Check durchführen. Ich freue mich besonders, dass so viele Akteure aus der Branche mit der Gleisanschluss-Charta gerade zum jetzigen Zeitpunkt dieses sehr wichtige Themenfeld aufgreifen und an die Öffentlichkeit bringen. So können wir den Schwung für den Neustart der Gleisanschlussförderung nutzen.“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildquelle: KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH

Georg Lennarz
Fachbereichsleiter Marktfragen Güterverkehr
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
Kamekestraße 37 – 39, 50672 Köln
Tel 0221/57979-146, Mobil 0163/5797946,
E-Mail lennarz@vdv.de, Internet www.gleisanschluss-charta.de